

Ein gutes Händchen mit Small Caps

INTERVIEW Von 0 auf über zwischenzeitlich 5 Mio. Euro investiertes Kapital. Dies gelang wikifolio-Trader Lukas Spang (26) auf der Social Trading Plattform wikifolio.com binnen weniger Jahre. Sein Erfolgskonzept? Er legt den Fokus auf kleinere Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. AnlegerPlus sprach mit ihm über seinen Handelsansatz.



„Unternehmen aus dem IT Sektor haben für die kommenden Jahre hohe Wachstumschancen.“

Lukas Spang

wikifolio Trader (Junolyst)

Herr Spang, Sie verwalten mit Ihrem wikifolio „Chancen suchen und finden“ eines der größten wikifolios. Seit Start im September 2013 konnten Sie eine Performance von über 200 % erzielen. Wie ist Ihnen dies gelungen?

Ich konzentriere mich auf sogenannte Small Caps aus dem deutschsprachigen Raum mit einer Marktkapitalisierung von bis zu 500 Mio. Euro. Der Vorteil an diesem Segment ist, dass viele Informationen nicht entsprechend im Markt verarbeitet sind. Es bestehen also Informationsasymmetrien. Indem ich mich in das Geschäftsmodell und in die Zahlen einarbeite, mit den Vorständen spreche sowie mit eigenen Schätzungen die Unternehmen bewerte, kann ich entsprechende Unterbewertungen aufdecken. Dies ist mir mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre in einem positiven Marktumfeld sehr gut gelungen.

Wie kommt es zu diesen Informationsasymmetrien?

Viele institutionelle Investoren wie Fonds oder Vermögensverwalter investieren große Summen. Daher müssen die Aktien eine entsprechende Liquidität bieten und der Investor will durch sein Investment auch nicht gleich 3 % oder mehr an der Gesellschaft halten. Deshalb fokussieren sich diese Investoren auf Bluechips und Unternehmen deren Marktkapitalisierung mehrere Milliarden beträgt. Um die Investoren mit ent-

sprechenden Infos zu versorgen und einen Anreiz zu geben, bei ihnen zu handeln, konzentrieren sich die Research-Abteilungen der großen Banken daher primär auf diese Unternehmen und weniger auf Small Caps.

Sie sprachen davon, dass Sie die Unternehmen selber bewerten. Woher nehmen Sie das Wissen dazu?

Ich habe insgesamt 2,5 Jahre als Praktikant und Werkstudent bei einem Investmenthaus in Augsburg gearbeitet und im Rahmen dessen die Grundlagen der Unternehmensbewertung gelernt. Wie analysiere ich eine Bilanz, welche Ergebniskennzahlen sind besonders wichtig und wie erstelle ich Prognosen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung. Und während meines fünfmonatigen Praktikums bei einer Privatbank in Düsseldorf konnte ich ebenfalls viel über das Zusammenspiel zwischen Fundamentalanalyse und Sentiment mitnehmen.

Ein Blick in Ihr Portfolio zeigt die adesso AG als größte Position. Was gefällt Ihnen an dieser Aktie?

adesso profitiert als IT-Dienstleister stark von Digitalisierungsthemen und Effizienzmaßnahmen. Seit Jahren wächst das Unternehmen organisch zweistellig und kann dabei die Marge sukzessive erhöhen. Hohe Cashflows durch ein eher investitionsarmes Geschäftsmodell ermöglichen dazu anorganisches Wachstum über Akquisitionen. Außerdem ist das Management mit

seinen Prognosen meist eher konservativ. Dies zeigt sich auch mit Blick auf die diesjährige Prognose, die m. E. Spielraum nach oben bietet. Insgesamt also eine vielversprechende Kombination, die zukünftig noch für deutlich höhere Aktienkurse sorgen sollte. Insgesamt finde ich aber generell Unternehmen aus diesem Bereich sehr interessant, da hier für die kommenden Jahre hohe Wachstumschancen bestehen.

Abschließend, gibt es Werte die Sie spannend finden, die sich aber noch auf Ihrer Watchlist befinden?

[lacht] ... Wenn ich das verrate, könnten Ihre Leser ja jetzt Frontrunning betreiben. Wer mich aber z. B. regelmäßig auf meinem Twitter Kanal verfolgt, bekommt ganz gut einen Eindruck davon welche Werte ich spannend finde.

Vielen Dank für das Gespräch!

wikifolio:	
Chancen suchen und finden	
Trader:	Junolyst
ISIN:	DE000LS9BNT6
Invest. Kapital:	4,2 Mio. Euro
Perf. s. Begin:	+192,2 %
Perf. Lfd. Jahr:	-11,6 %
High Watermark:	365,8
Kurs:	289,10 Euro

Quelle: wikifolio | Stand: 10.10.2018